

Bunte Sparbüchsen für Herzenswünsche

Zum Weltspartag erwarten Sparkassen und Volksbanken Hunderte Kinder. Auch wenn niedrige Zinsen zurzeit den Spardrang bremsen.

Von Alessandra Röder

Lübeck. Ida spart für ihren großen Traum. Die Neunjährige möchte in Australien mit Delphinen schwimmen. Dafür steckt sie Woche für Woche ihr Taschengeld in ihr knallrotes Sparschwein. Wenn sie das Geldschweinchen schüttelt, klimpert es schon ordentlich. Ida hofft, mit 22 Jahren genug Geld zusammen zu haben, um sich ihren Herzenswunsch zu erfüllen. Dafür spart sie gerne. Heute am Weltspartag bringt sie das gesammelte Taschengeld zur Bank und lässt es auf ihr Sparkonto einzahlen.

Die Volksbanken und Sparkassen in Lübeck erwarten, dass mehr als 300 Kinder mit ihren Sparschweinchen die Filialen stürmen. „Die Nachwuchssparer finden es faszinierend, wenn die gesparten Geldmünzen auf das Konto eingezahlt werden und sie dann noch ein Geschenk erhalten“, sagt Volksbank-Sprecherin Sabine Nosthoff. Trotzdem sei die Nachfrage rückläufig. Das läge zum einen am demografischen Wandel. Aber auch am allgemeinen Sparverhalten: Aufgrund der niedrigen Zinsen werde mehr konsumiert. Und selbst das Taschengeld ausgegeben. „Doch auch wenn sich die Zinsen nicht mehr lohnen, bringen immer noch viele Kinder ihr Sparschwein zur Bank“, sagt Nosthoff.

Laut der Verbaucherzentrale Schleswig-Holstein sind die Erwachsenen kein gutes Vor-



Ida (9) sammelt ihr Taschengeld in ihrem roten Sparschwein, um sich einen Herzenswunsch zu erfüllen: Mit Delphinen schwimmen.



Vici (7) steckt ihr Ersparnis in einen stylischen Chuck. Von dem Geld hat sie sich vor kurzem ein Fahrrad gekauft.



Lennart (9) ist Fußball-Fan und hat natürlich auch die passende Spardose. Er kauft sich von seinem Taschengeld immer Lego.



Emma (10) spart auf eine Reise ins Disneyland. Von dort kommt auch ihre Spardose. Ihre Eltern haben sie vor ihrer Geburt gekauft.



Sixten (9) sammelte sein kleines Vermögen in einem Tresor. Den hat er von seiner Oma bekommen. Er zählt immer nur die Scheine.



Helena (9) hat sich ihre Dose extra für den Weltspartag gekauft. Von dem Inhalt will sie sich ein neues Spiel kaufen.



Fynn (9) fällt es nicht so leicht, zu sparen. Deshalb hat er fünf Spardosen. Er sammelt für sein Hobby Football. Einen Helm hat er schon.



Nele (7) ist ein echter Spartuchs. Sie sammelt ganz viel Geld, will es aber erst einmal lieber nicht ausgeben. Fotos: Maxwitat (8), fotolia

bild. Weniger als zehn Prozent des verfügbaren Einkommens werde in einem durchschnittlichen Haushalt auf die hohe Kante gelegt. Die Sparkasse Lübeck möchte dem Nach-

wuchs daher das Sparen mit kleinen Geschenken und Aktionen schmackhaft machen. Der Weltspartag sei in dem Haus Tradition, sagt Marketingleiter Markus Rußwurm. „Die Kinder können bei uns ihr Geld zählen lassen oder schätzen, wie viel sie gespart haben.“ Seiner Ansicht nach liegt Sparen nach wie vor im Trend. Zum Welt-

spartag kämen immer viele Kinder. Doch Rußwurm hat auch beobachtet, dass einige Geldhäuser gar nicht mehr beim Weltspartag mitmachen.

Idas Freundin Nele ist froh über die Möglichkeit, ihr Sparschwein zur Bank zu bringen. Die Siebenjährige ist ein echter Spartuchs und hat dieses Jahr noch nichts ausge-

geben. Fynn fällt das Sparen dagegen nicht so leicht. Seine Spardose mit einem Fußball spielenden M&M drauf knackt er öfter, um sich Sportausrüstung zu kaufen. Der Neunjährige ist begeisterter Fußballspieler und das Schönste, was er sich von seinem Taschengeld gekauft hat, war ein Fußballhelm. Ob sie nun lieber lange spa-

Männer sparen mehr

166 Euro sparen die Deutschen durchschnittlich im Monat. Männer legen dabei mit 201 Euro mehr Geld auf die hohe Kante. Frauen sparen nur 128 Euro im Durchschnitt. Ihr Geld legen nach der Umfrage der Norisbank zwei Drittel der Deutschen mindestens einmal im Monat zurück. Dabei glauben 40 Prozent der Befragten, weniger zu sparen als ihre Eltern- generation.

Die Idee für den Weltspartag entstand auf dem ersten internationalen Kongress der Sparkassen im Jahr 1924. Seit 1925 wird der Tag des Sparens am letzten Werktag im Oktober gefeiert. Erfunden wurde er, um die Bevölkerung in den 1920er Jahren während der Wirtschaftskrise dazu zu bringen, sich ein finanzielles Sicherheitspolster oder eine Altersvorsorge zu schaffen.

ren oder sich zwischendurch etwas Schönes kaufen, die Schüler der Landschule lernen alle schon früh, mit ihrem Geld hauszuhalten.

In Ursula Tropitz Kindheit war das noch anders. „Ich habe damals überhaupt kein Taschengeld bekommen“, sagt die 59-Jährige. „Das gab es bei uns nicht.“ Erst in der Lehre gab es Geld. Volker Olbers (68) hat immer die Hälfte seines Gehalts gespart und die andere Hälfte ausgegeben. Er erinnert sich, dass er als Kind für sein erstes Konto eine Spielfigur bekommen hat. Manfred Dwenger (63) ist durch ein Spiel zu seinem Sparkonto gekommen. „Ich habe beim Ringwerfen von der Sparkasse einen Fünf-Mark-Gutschein gewonnen.“ Beim Einlösen habe er gleich ein Konto eröffnet.

Die meisten Kinder aus der Landschule haben noch kein eigenes Sparkonto. Aber das Sparschwein spielt bei ihnen eine wichtige Rolle. Stolz präsentieren sie ihre kreativen Geldbüchsen, mit deren Hilfe sie für kleine und große Wünsche sparen.



DIE BÖRSE

INTERNAT. INDIZES	29.10.	Vortag	Ver.%
Dow Jones	17740,7	17779,5	-0,22
Nasdaq Composite	5077,1	5095,7	-0,37
S & P 500	2088,1	2090,4	-0,11
Stoxx50	3225,4	3229,5	-0,12
FTSE 100 (London)	6395,8	6437,8	-0,65
SMI (Zürich)	8957,3	8932,6	+0,28
ATX (Wien)	2422,9	2435,5	-0,52
CAC 40 (Paris)	4885,8	4890,6	-0,10
IBEX (Madrid)	10397,2	10421,9	-0,24
FTSE MIB (Mailand)	22442,7	22686,2	-1,07
Nikkei 225 (Tokio)	18935,7	18903,0	+0,17
Hang Seng (HK)	22819,9	22956,6	-0,60



GEWINNER DES TAGES 29.10.	Vortag	Ver.%
Ströer	58,73	55,09 +6,61
Wacker Chemie	81,00	76,37 +6,06
ProSiebenSat1	49,94	47,77 +4,55
Sixt Leasing	18,00	17,25 +4,35
Schaltbau	48,47	46,98 +3,16
VERLIERER DES TAGES 29.10.	Vortag	Ver.%
Dt. Lufthansa	13,09	14,28 -8,37
Dt. Bank	25,59	27,48 -6,88
Koenig & Bauer	27,90	29,49 -5,38
ADO Proport.	22,10	23,30 -5,15
K + S	23,05	24,21 -4,79

29.10.	Vortag	KGW	DIV-R.
DAX	10800,84	10831,96	
Adidas	82,27	83,20	21,3
Allianz**	157,95	158,10	11,2
BASF**	73,88	73,36	12,1
Bayer**	121,05	118,60	15,4
Beiersdorf	86,88	85,89	29,0
BMW**	93,34	92,97	9,2
Commerzbank	9,94	10,16	9,5
Continental	215,85	217,20	14,1
Daimler**	78,55	78,89	9,5
Dt. Bank**	25,59	27,48	7,3
Dt. Börse	84,65	84,37	19,2
Dt. Lufthansa	13,09	14,28	5,9
Dt. Post**	27,19	27,80	14,1
Dt. Telekom**	17,00	16,99	20,2
E.ON**	9,45	9,67	11,1
Fres. Med. Care	81,40	79,55	20,0
FreseniusSt.**	65,61	64,99	23,6
Heidelberg.Cement	67,71	68,05	12,2
Henkel Vz.	100,20	99,44	19,4
Infinitec	11,12	11,61	15,7
K + S	23,05	24,21	10,4
Linde	158,00	157,85	17,3
Mchn. Rück**	181,40	180,45	11,0
Merck	86,85	85,95	15,5
RWE	12,05	12,62	7,1
SAP**	71,15	70,85	18,0
Siemens**	91,23	90,93	13,1
ThyssenKrupp	18,06	18,56	12,4
Vonovia	30,58	30,62	17,9
VW Vz.**	108,40	109,35	4,0
29.10.	Vortag	KGW	DIV-R.
M-DAX	21116,26	20954,48	
Aareal Bank	34,39	34,74	10,6
Airbus**	60,93	59,72	17,8
Aurubis	61,00	61,15	13,6
Axel Springer	51,56	51,10	20,1
Bilfinger	40,24	40,57	12,6
Brenntag	54,24	53,97	16,6
CTS Eventim	35,95	36,28	33,6
DMG Mori Seiki	36,09	36,20	21,5
Dt. Euroshop	43,42	43,17	19,5
Dt. Pfandbriefbk.	11,26	11,14	28,2
Dt. Wohnen	26,00	26,08	1,8
Dürr	74,15	73,65	13,2
ErlingKlinger	19,67	19,52	10,1
Evonik Ind.	33,02	32,86	15,1
Fielmann	63,70	63,50	29,8
Fraport	57,62	60,00	17,6
Fuchs Petr.	45,00	44,69	26,6
GEA Group	36,32	36,30	16,7

Leichter ging der Dax am Donnerstag aus dem Handel. Händler verwiesen auf schwache Unternehmenszahlen, allen voran die der Deutschen Bank, die massive Quartalsverluste verbuchte und ankündigte, die Dividenden für

2015 und 2016 zu streichen. Außerdem sollen bis zu 15000 Stellen weltweit gestrichen werden. Im vergangenen Quartal verzeichnete das Bankhaus ein Minus von ca. 6 Milliarden Euro. Die Äußerungen der Fed am Vorabend, wo-

nach sie sich die Möglichkeit offen hält, im Dezember doch die Leitzinsen zu erhöhen, da sie die Risiken für die US-Wirtschaft durch die Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten wieder geringer einschätzt, begrenzten die

Verluste. Der Dax gab um 0,29 Prozent nach und schloss bei 10800,84 Punkten. Am Rentenmarkt stieg die Umlaufrendite um 0,01 auf 0,32 Prozent, der REX fiel leicht auf 140,41 Punkte. Der Bund Future lag bei 157,10 Punkten.

LOKALE WERTE 29.10.	Vortag	KGW	DIV-R.
Basler	43,29	42,70	16,8
Bijou Brigitte	49,98	50,11	18,3
Drägerwerk GS	335,00	330,00	-
ASML	57,40	57,00	8,5
Fielmann	63,70	63,55	29,8
Hamb. Hafen	12,99	13,35	13,5
HanseYachts	3,36	3,11	42,0
Hawesko	41,25	41,40	19,3
Jungheinrich	66,05	65,78	15,5
Nordex	29,83	28,90	29,5
SLM Solutions	17,13	16,81	42,8

Deutsche Bank belastet

Gerresheimer	71,79	71,66	22,3
Hannover Rück	105,25	104,45	14,1
Hella	37,23	37,33	10,8
Hochtief	83,98	83,47	20,2
Hugo Boss	93,16	94,19	15,6
Jungheinrich	66,14	65,70	15,6
Kabel Deutschland	115,55x1	118,00	27,3
Kion Group	40,69	40,40	14,2
Klöckner & Co.	8,09	8,20	12,4
Kronos	108,65	107,10	21,3
KUKA	76,93	76,51	24,4
LANXESS	48,95	48,58	16,4
LEG Immobilien	72,62	72,27	18,3
Leoni	37,24	37,48	5,9
MAN	94,70	94,55	40,3
Metro	28,35	28,20	13,5
MTU	83,83	82,76	15,1
Norma Group	47,03	46,60	16,2
Osram Licht	53,25	52,89	19,1
ProSiebenSat1	49,94	47,77	21,1
Rheinmetall St.	56,31	55,48	13,2
Rhön-Klinikum	26,99	26,93	24,8
RTL Group	78,97	77,72	16,4
Salzgitter	25,35	25,78	11,1
Stada	34,59	35,02	11,6
Südzucker	17,16	17,10	30,1
Symrise	60,51	59,86	24,9
TAG Immobilien	11,89	11,95	14,2
Talax	29,31	29,22	9,8
Wacker Chemie	81,00	76,37	15,4
Wincor Nixdorf	45,89	46,76	18,5
Zalando	32,35	31,85	62,2

Bertrandt	106,75	107,70	14,5
Biotech Vz.	12,90	13,00	4,5
Borussia Dortmund	4,05	4,05	19,3
Braas Monier	22,65	23,08	11,7
Capital Stage	8,65	8,65	21,6
CeWe Stiftung	54,51	54,65	14,9
comdirect	10,70	10,62	23,3
Deutz	3,40	3,39	7,9
DIC Asset	8,92	8,98	24,8
Dt. Beteiligung	26,00	26,22	11,6
Ferratum OYJ	21,83	22,00	19,8
Gerry Weber	15,60	15,40	7,6
Gesco	64,16	63,89	9,6
GfK	33,25	32,87	11,0
Grammer	24,39	23,79	6,8
Grenkeleasing	166,85	163,90	28,5
Hamb. Hafen	13,03	13,40	13,6
Hamborner Reit	9,63	9,60	28,3
Heidelb. Druck	2,59	2,61	10,0
Hornbach Baumkt.	32,50	32,21	11,1
Hornbach Hold.	70,25	70,62	-
Indus Holding	42,20	42,04	13,9
Koenig & Bauer	27,90	29,49	14,8
KWS	293,70	295,00	19,5
MPL	3,88	3,91	11,8
Patrizia Immo.	25,30	25,39	32,9
Puma	203,55	201,55	35,0
Rational	364,00	354,70	3,3
SAF Holland	13,27	13,27	10,4
Schaltbau	48,47	46,98	12,0
SGL Carbon	16,57	16,50	53,4
SH-W	24,00	24,88	6,1
Sixt	50,08	49,93	19,6
Sixt Leasing	18,00	17,25	12,3
Stabilus	35,49	34,72	13,9
Ströer	58,73	55,09	38,1
Takkt	17,35	17,34	14,5
Tele Columbus	8,23	8,25	24,9
TLG Immobilien	17,05	17,15	16,7